



19.305 Standesinitiative

## Besteuerung der Flugtickets in der Höhe der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Flugbenzin/Kerosin

Eingereicht von: St. Gallen  
Einreichungsdatum: 21.03.2019  
Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt

### Eingereichter Text

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, eine Flugticketabgabe einzuführen, die der Höhe einer allfälligen CO<sub>2</sub>-Abgabe entspricht. Der Zeitpunkt ist im Moment günstig, da noch in diesem Jahr das CO<sub>2</sub>-Gesetz im Parlament beraten wird.

### Begründung

Der Hitzesommer 2018 ist vorbei. Viele Menschen, Tiere und die Natur haben unter der Hitze und der Trockenheit stark gelitten. Der Grund dafür liegt in der Klimaerwärmung, ausgelöst durch einen stetig ansteigenden CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Atmosphäre.

Die Schweiz hat sich im Klimaabkommen von Paris dazu verpflichtet, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss massiv zu reduzieren. Mittels der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossilen Brennstoffen wird eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses verursachergerecht zu erreichen sein. Allerdings ist diese viel zu gering, um die Klimaziele von Paris zu erreichen, da wichtige Bereiche von der CO<sub>2</sub>-Abgabe ausgenommen sind. So bezahlen die Fluggesellschaften keine CO<sub>2</sub>-Abgabe auf ihr Flugbenzin/Kerosin. Dies ist extrem stossend, denn damit subventioniert der Bund indirekt die umweltbelastende Fliegerei, und das in der Verfassung verankerte Verursacherprinzip wird verletzt. Der Flugverkehr ist in der Schweiz bereits für über 18 Prozent des gesamten menschengemachten Klimaeffekts verantwortlich – Tendenz steigend. Eine direkte CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Flugbenzin/Kerosin ist bei internationalen Flügen nicht möglich, deshalb sollen die Flugtickets direkt besteuert werden. Die Höhe des Zuschlags richtet sich nach einer allfälligen CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Flugbenzin/Kerosin. Diejenigen, die viel fliegen, sollen auch mehr an die Reduktion des CO<sub>2</sub> bezahlen.

Die Schweiz als Land, das sich gerne auf seinen guten Umweltschutz beruft, soll endlich eine Flugticketabgabe einführen, wie es bereits Grossbritannien, Frankreich, Deutschland und andere europäische Länder vorgemacht haben. Um die Klimaziele zu erreichen, braucht es in allen wesentlichen Bereichen Anstrengungen. Wir werden nicht darum herumkommen, die Flugtickets zu besteuern, denn nur damit kann der rasant wachsende Flugverkehr eingedämmt werden. Der Verkehr auf der Schiene braucht gleich lange Spiesse wie derjenige in der Luft.

### Kommissionsberichte

17.08.2020 - Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates

### Zuständigkeiten

#### Behandelnde Kommissionen

Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR (UREK-NR)  
Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR (UREK-SR)

#### Zuständige Behörde

Parlament (Parl)

### Weitere Informationen

#### Erstbehandelnder Rat

Ständerat



## Links

